

**Newsletter der Abteilung: „Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Sehens“, Nr. 49 vom 09.01.2022**

---

Liebe Newsletter Abonnent\_innen,

ich hoffe, Sie sind alle gut ins neue Jahr gerutscht und blicken in ein fröhliches 2022. Heute melden wir uns bei Ihnen mit Neujahrsgrüßen aus der Abteilung, einem Aufruf bezüglich einer kritischen Publikation sowie mehreren Stellenangeboten.

Mit freundlichen Grüßen,  
Ulrike Hübner

---

Sehr geehrte News Letter Abonnenten,

zunächst darf ich Ihnen allen einen guten Start in ein gesundes und erfolgreiches 2022 wünschen.

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie mit Informationen aus Unserer Abteilung und aus unserer Fachrichtung versorgen. Den Anfang machen die folgenden Mitteilungen.

Es grüßt Sie mit den besten Wünschen,  
Dr. Roland Zimmermann  
(Fachlicher Leiter der Abteilung "Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Sehens")

---

Prof. Dino Capovilla und viele weitere Vertreter aus dem Bereich der Sonder- und Rehabilitationspädagogik haben sich mit Folgender Bitte auch an uns gewandt, der wir gern nachkommen (das Anliegen unterstützen wir ausdrücklich):

"Ich wünsche Ihnen / Euch ein schönes Neues Jahr! Gleichzeitig melde ich mich zum Jahresbeginn mit einer Bitte.

Kürzlich wurden wir auf die Publikation BD 10496 „Alle behindert! 25 spannende und bekannte Beeinträchtigungen in Wort und Bild“ aufmerksam gemacht, die in 4. Auflage inzwischen lizenziert von der Bundeszentrale für politische Bildung erscheint. Begleitet wird das Kinderbuch von einem Feuerwerk positiver Rezensionen.

[Die Publikation vermittelt ein nicht zeitgemäßes Bild von Behinderung, was mit unten verlinktem offenen Brief kritisiert wird.]

Mit dem [...] offenen Brief möchten wir ein Zeichen setzen und erreichen, dass die bpb diese Publikation aus ihrem Programm nimmt sowie in Zukunft bei der Wahl von Publikationen zum Thema Behinderung kritischer und reflektierter agiert.

Der Brief ist [...] unter folgender Adresse zu finden:

[https://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/fileadmin/06041000/2022/220101\\_Offener\\_Brief\\_Alle\\_Behindert.pdf](https://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/fileadmin/06041000/2022/220101_Offener_Brief_Alle_Behindert.pdf)

Wir würden uns sehr über Ihre / Deine Unterstützung bei der Verbreitung freuen. Außerdem ist natürlich auch eine direkte Bekundung der Unterstützung der Inhalte des

Offenen Briefs gegenüber der bpb von großem Nutzen. Genauso freuen wir uns über alle anderen Formen der kreativen Unterstützung die das Vorhaben sekundieren!

Viele Grüße, Dino Capovilla"

Anmerkung: Die kritisierte Publikation wurde inzwischen von der BPB zurückgezogen, der inhaltliche Diskurs jedoch bleibt wichtiger denn je.

---

### **Ehrenamtliche Unterstützung für einen geflüchteten blinden Mann gesucht**

Liebe Studierende,

mein Name ist Maria Schüller, ich bin Rehafachkraft für Orientierung und Mobilität und habe bis 2020 Rehabilitationspädagogik studiert. Danach habe ich eine Fortbildung zur Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation absolviert. Mein jetziges Arbeitsfeld liegt im Bereich „Orientierung und Mobilität“, das bedeutet, ich zeige blinden und sehbehinderten Menschen, wie sie den weißen Langstock nutzen, wie sie sich in Räumen und im Außenbereich orientieren, wie sie Hilfsmittel wie Navigationsapps verwenden und wie sie autonom und sicher am Straßenverkehr teilhaben können.

Im Augenblick ist einer meiner Klienten ein junger Mann aus Libyen, Herrn Yaseen. Er ist 27 Jahre alt, 2015 erblindet, lebt in einer Gemeinschaftsunterkunft in Berlin-Tegel und nimmt am Deutschkurs an meiner Einrichtung, dem Sehzentrum Berlin, teil. Bei mir lernt Herr Yaseen zurzeit den Umgang mit dem Blindenlangstock und allgemeine Orientierungstechniken.

Herr Yaseen möchte gerne in seiner Freizeit mehr deutsch sprechen, mehr soziale Kontakte knüpfen und mehr nach draußen gehen, da seine Blindheit in Verbindung mit der fremden Sprache ihn sehr an der Teilhabe an der Gesellschaft hindern. Deswegen erkundige ich mich an verschiedenen Stellen nach Menschen, die sich vorstellen können, einmal pro Woche mit Herrn Yaseen deutsch zu üben, Kaffee zu trinken, am See spazieren zu gehen oder Ähnliches.

Es ist hilfreich, wenn Interessierte arabisch sprechen können, um eventuelle Sprachbarrieren damit zu überwinden. Bei Fragen könnt ihr euch gerne per Mail unter [mschueler@sfz-sehzentrum.de](mailto:mschueler@sfz-sehzentrum.de) bei mir melden. Ich freue mich auch, bei Neugier über mein Arbeitsfeld zu erzählen :)

Mit freundlichen Grüßen und vielen Dank an alle Interessierten,

Maria Schüller

---

Persönliche Assistenz gesucht

Arbeitsort: Berlin, gesamt (meist ausgehend vom Bezirk Gesundbrunnen)

Arbeitsbereiche: Hauswirtschaft, Pflege, Freizeit, Sonstiges

Job: Persönliche Assistenz

Minijob/ Teilzeit

Umfang: 20 Stdn. wöchentlich/ Bzw. ca. 80 Stdn. monatlich

(keine Block- oder Schichtdienste)

Bezahlung: 15€ pro Stunde

Da ich nun zunehmend immer mehr Unterstützung benötige, suche ich ab sofort eine Persönliche Assistenz, die bereit ist, mich darin zu unterstützen, ein autonomes Leben führen zu können.

Ich bin ein junger, humorvoller Mann mit vielfachen Besonderheiten, Anfang 30, mit breitgefächerten Interessen und wohne mit meinem Kater in einer Altbauwohnung im 3. Stock ohne Fahrstuhl.

Ich bin nicht auf Rollstuhl oder ähnliche Hilfsmittel angewiesen!

Ich erwarte nicht, dass alles von den folgend aufgelisteten Aufgaben übernommen werden kann. Wir können gemeinsam besprechen und herausfinden, was Du von meinen Bedarfen übernehmen kannst und zeitlich umsetzbar ist.

Grob umfassen die Tätigkeiten Lebensbereiche aus:

- der alltäglichen Lebensführung,
- Gestaltung sozialer Beziehungen,
- Kommunikation,
- Gesundheitsförderung- Erhaltung.
- Die Aufgaben, die in der körpernahen Pflege anfallen, sind geringfügig, einfach und für jeden gut ohne Pflegeerfahrungen durchzuführen.

Zu assistierende Aufgaben:

- Arztbesuche
- Behördentermine
- Besprechungen
- Freizeit
- Haushalt
- kleine Reparaturen
- Medizinische Termine
- Pflege
- Reisen
- sonstige Termine
- Sport
- Therapien

Nachgewiesene Qualifikationen und Vorerfahrungen:

Gern gesehen – aber nicht zwingend erforderlich! – sind  
Erziehungskräfte; Pädagogische Fachkräfte

Weitere Details zur Abklärung können telefonisch (0175 - 494 21 37), ggf. auch per E-Mail (Gino@HomeoWorld.) erfolgen.

Ansonsten freue ich mich Dich persönlich kennenzulernen.

- - -

Mit besten Grüßen,

Gino Noah Sofian Krahnfeld

-----  
Der ABSV ist die Selbsthilfe- und Patientenorganisation blinder und sehbehinderter Menschen in Berlin mit 2.500 Mitgliedern. Informationen zum Verein finden Sie unter [www.absv.de](http://www.absv.de)

Der ABSV sucht ab sofort

**eine Beraterin bzw. einen Berater (m/w/d) für die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)**

in Vollzeit (38,5 Wochenstunden).

Die Stelle ist bis zum 31.12.2022 befristet und grundsätzlich teilzeitgeeignet. Die Beschäftigung über diesen Zeitraum hinaus wird angestrebt.

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung beinhaltet die ganzheitliche Beratung von Menschen mit Behinderungen und solchen, die davon bedroht sind sowie deren Angehörige. Ziel ist eine Peer to Peer Beratung. Aus diesem Grund werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bevorzugt behandelt.

**Ihre Aufgaben:**

- Beratung von Menschen mit (drohenden) Behinderungen und ihren Angehörigen in Bezug auf Leistungen zur Rehabilitation und Teilhabe
- Umsetzung und Koordinierung des EUTB®-Beratungsangebotes
- Öffentlichkeitsarbeit und Aufbau von Netzwerkstrukturen

**Ihr Profil:**

- möglichst abgeschlossenes Studium der sozialen Arbeit, Sozialpädagogik oder eine vergleichbare Qualifikation
- Sie haben (erste) Erfahrungen in der Beratung und im Umgang von Menschen mit Teilhabebeeinträchtigungen und deren Angehörigen.
- Sie haben eine Vorstellung von Peer-Beratung und können unvoreingenommen auf Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen zugehen.
- selbstständige Arbeitsweise und ein hohes Verantwortungsbewusstsein
- Sie haben die Bereitschaft, flexibel zu sein, sich kontinuierlich zu reflektieren und weiterzubilden.
- gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen
- sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office-Anwendungen
- Medienkompetenz (Umgang mit Datenbanken, sozialen Medien)

**Wir bieten:**

- ein Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit (38,5 h)
- ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- einen modernen Sozialverband
- eine leistungsgerechte Bezahlung angelehnt an den TVÖD

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung senden Sie bitte in barrierefreier Form ausschließlich per E-Mail bis zum 15.01.2022 an: [personal@absv.de](mailto:personal@absv.de)

Ihre Fragen stellen Sie gern an Dr. Verena Staats (Tel. 030 895 88-101).

Datenschutz-Hinweis: Mit der Abgabe Ihrer Bewerbung willigen Sie in eine Speicherung der personenbezogenen Daten während des Bewerbungsverfahrens ein. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich.

-----  
Wenn Sie Feedback oder eigene Beiträge haben, dann schreiben Sie uns doch gerne eine E-Mail an: [huebneul@hu-berlin.de](mailto:huebneul@hu-berlin.de) Wir würden uns sehr darüber

freuen.

-----  
Sollten Sie diesen Newsletter nicht weiter erhalten wollen, können Sie diesen unter folgendem Link abmelden: <https://www.reha.hu-berlin.de/lehrgebiete>